

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 157 (2006)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Nachrichten = Nouvelles = Notizie = News

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Populär sind die dargestellten Tiere wegen ihrer Affinität zum Menschen (Grosssäuger), ihrer Schönheit (Schmetterlinge, Vögel) oder auch ihrer Bedeutung positiver oder negativer Art im menschlichen Alltag als Krankheitsübertrager (Zecken), als unerwünschte Mitbewohner und Schädlinge im Haus (Holzwurm, Schabe), als Naturphänomene (Maikäfer) oder wegen ihrer besonderen Lebensweise.

Gut vertreten sind die Vögel (178 Arten) und die Säugetiere (53), darunter auch eingeführte Arten, wie Waschbär, Bisam aus Nord- und Nutria aus Südamerika. Einzelne wiederum vermisst man, wie Sikahirsch und Moufflon. 44 der 179 beschriebenen Insektenarten sind Schmetterlinge. Amphibien und Reptilien sind mit 33, Spinnentiere und Schnecken mit 21 Arten vertreten. Fische fehlen ganz.

Die vorzüglichen, prägnanten Zeichnungen zeigen neben sämtlichen beschriebenen Tieren in einzelnen Fällen auch nicht adulte Formen (Kaulquappen, Laichschnüre, Engerlinge, Larven, Raupen von Schmetterlingen) oder auffällige arttypische Produkte (Trichter des Ameisenlöwen, Gallen, Wespennest, Frassspuren). Der interessierte Naturbeobachter, der sich mit den Tieren in seiner Umwelt vertraut machen möchte, hat in dem Buch das richtige Instrument in der Hand, das wissenschaftlichen Ballast konsequent auf ein Minimum beschränkt.

OSWALD ODERMATT

## Weiterführung der Forschung in Naturwaldreservaten

Der Schweizer Wald wird seit Jahrhunderten intensiv genutzt. Die verbleibenden Urwaldreste sind verschwindend klein. Im Rahmen seiner Strategie «Waldbiodiversität» unterstützt der Bund seit 1991 (Revision Waldgesetz) die Schaffung von Naturwaldreservaten. Diese Flächen sollen über Jahrzehnte wieder Urwäldern ähnlich werden. Gegenwärtig sind rund 10708 ha Schweizer Wälder ( $\approx 0,87\%$  der Waldfläche) als Naturwaldreservate eingerichtet. Doch wie entwickelt sich der Wald in diesen Reservaten? Gibt es tatsächlich Unterschiede zu bewirtschafteten Wäldern? Worin bestehen diese? Auf diese Fragen sucht der Bund eine Antwort, um die Wirkung seiner Reservatspolitik zu überprüfen. Doch auch die Forschung ist an Naturwaldreservaten sehr interessiert: Es sind einzigartige Freilandlaboratorien, in denen zum Beispiel Fragen zu Waldentwicklung und Biodiversität untersucht werden können.

Die ETH erforscht schon seit den 1940er Jahren die Waldentwicklung in Naturwaldreservaten, die WSL untersucht ebenfalls seit rund 80 Jahren die Walddynamik in Reservaten, namentlich im Nationalpark, seit kurzem auch im Sihlwald und in den ukrainischen Karpaten. Die Professur für Waldökologie der ETH, die Forschungseinheit Walddynamik der Eidg. Forschungsanstalt WSL und das Bundesamt für Umwelt bündeln nun ihre gemeinsamen Interessen. In einem neuen, langfristig ausgerichteten Forschungsprojekt sollen einerseits die vorhandenen Daten zur Waldentwicklung in den 39 ETH-Naturwaldreservaten ausgewertet und die Ergebnisse in der Schweiz und weltweit bekannt gemacht werden. Andererseits soll eine standardisierte, praktikable Methode für ein Schweizer Naturwaldmonitoring aufgebaut werden. Dazu wird ein Teil der ETH-Reservate weiter beobachtet. Der Wert der Daten-Zeitreihen der bisherigen ETH-Reservate nimmt mit jeder neuen Inventur zu. Zusätzlich werden voraussichtlich ergänzende Reservate ins Beobachtungsprogramm aufgenommen. Die Verantwortung für die Datenaufnahme in den Reservaten liegt in Zukunft bei der WSL, in der Forschung arbeiten ETH und WSL zusammen. Die Kantone werden zu gegebener Zeit einbezogen. Ansprechpartner ist Peter Brang, WSL, Tel. 044 739 24 86, E-Mail: peter.brang@wsl.ch.

Im Zusammenhang mit diesem neuen Forschungsprojekt findet am Montag, 29. Januar 2007, ein Kolloquium an der ETH Zürich statt (14.15 bis 17 Uhr, CHN, Universitätstrasse 16, Raum C 14).

## Slowenien: Personelles

Dr. Jurij Diaci wurde vom Senat der Universität Ljubljana zum ordentlichen Professor gewählt. Diaci hat an der ETH Zürich bei Prof. Dr. Jean-Philippe Schütz in Waldbau promoviert, war bisher Assistenzprofessor für Waldbau an der Forstfakultät der Universität

Ljubljana und wird nun Nachfolger von Prof. Dr. Dušan Mlinšek.

## SCHWEIZ

### Konferenz der kantonalen Forstdirektoren: neue Vorstandsmitglieder

An der Forstdirektorenkonferenz vom 10. November 2006 wurde Josef Dittli, Regierungsrat UR, als Präsident zusammen mit Kurt Zibung, Regierungsrat SZ, neu in den Vorstand gewählt. Sie ersetzen im Vorstand Stefan Engler, Regierungsrat GR, und Hans Matter, Regierungsrat OW.

### Kanton Aargau: Personelles

Am 31. Dezember 2006 tritt Arthur Peyer, Kreisförster im bisherigen Kreisforstamt 4, Aarau, in den Ruhestand. Er wurde 1967 als Adjunkt beim damaligen Oberforstamt gewählt, 1976 wurde er Kreisförster. Ab dem 1. Januar 2007 gilt eine geänderte Kreiseinteilung mit neu vier anstelle von sechs Forstkreisen.

Nachfolger von Jürg Zinggeler als Forstingenieur in der Sektion Projekte und Planungen ist Peter Lukas Ammann, der seine Stelle bereits am 1. September 2006 angetreten hat. Am 1. März 2007 wird Dominik Thiel das Team der Jagd und Fischerei ergänzen.

### Kanton Luzern: neue Geschäftseinheit «Wald»

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa), die 2003 aus dem Zusammenschluss von Landwirtschaft- und Kantonsforstamt sowie der Fischerei- und Jagdverwaltung hervorging, wird auf den 1. Januar 2007 neu organisiert. Die bisherigen Abteilungen Ökologie / Direktzahlungen und Produktion / Strukturverbesserungen werden in der neuen Abteilung Landwirtschaft zusammengefasst. Die bisherigen Abteilungen Walderhaltung / Waldförderung und Waldregionen / Staatswald / Forstbetrieb werden in der neuen Abteilung Wald zusammengeschlossen, und die Stabsfunktionen Landwirtschaft-, Wald-, Fischerei- und Jagdpolitik werden in die Abteilungsleitungen integriert.

In der Geschäftseinheit Wald ändern die nachstehenden Zuständigkeiten:

- Dr. Albin Schmidhauser, Stellvertreter des Dienststellenleiters, bleibt Leiter Staatswald / Forstbetrieb, wird Leiter des Projekts «Bildung von regionalen Organisationen (RO) zur eigentumsübergreifenden Waldbewirtschaftung» sowie von «Mehrwert Holz» und beaufsichtigt das Projekt «Leis-

## HOCHSCHULNACHRICHTEN

### ETH Zürich: Montagskolloquium

Globalisierung und Nord-Süd-Beziehungen im Waldbereich

Am Montag, 15. Januar 2007, von 14.15 bis 18 Uhr, im Hörsaal CHN C 14, Universitätstrasse 16, werden Rolf Steppacher (IUED / Université de Genève), Jürgen Blaser (Intercooperation, Bern), Kaspar Schmidt (Intercooperation, Bern) und Jean-Pierre Sorg (ETH Zürich) zum Wandel der Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Wald und Baum sprechen. Die Themen mit anschliessender Diskussion lauten im Einzelnen: Ökonomische Grundlagen der Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen in südlichen Ländern, die Rolle der internationalen Abkommen in Wald- und Landschaftsmanagement, Fallbeispiele aus der Forschung in Kirgistan sowie Madagaskar. Das Kolloquium findet im Hörsaal CHN C 14 statt, und nicht, wie früher angekündigt, im LFO C13.

tungssteigerung der Holzkette im Kanton Luzern»;

- Thomas Abt, Abteilungsleiter Wald, wird auch Vertreter des Kantons Luzern in nationalen Fachgremien wie der Konferenz der Kantonsoberröster, KOK.

## Pro Quercus: deux nouvelles actions de promotion du chêne

Pro Quercus lance un appel de candidatures pour deux actions de promotion du chêne. La première, la plus prestigieuse, est le prix «Chêne 2200». Ce prix est le fruit de la collaboration entre pro Quercus et la Fondation Audemars Pignet. Il est doté d'un montant de Fr. 30000.– affecté à la création d'un hectare de forêt de chêne. Il sera décerné annuellement à un propriétaire forestier faisant preuve de dynamisme dans la gestion et la mise en valeur de forêts riches en chêne.

La seconde action est la distinction «pro Quercus» destinée à stimuler et promouvoir les multiples valeurs et aspects du chêne dans notre pays. Cette distinction, d'une valeur de Fr. 3000.– permettra de répertorier les initiatives remarquables au fil des années.

Les conditions de participation, les règlements et les formulaires respectifs peuvent être consultés et téléchargés à l'adresse [www.proquercus.ch](http://www.proquercus.ch). Contact: D. Horisberger, ingénieur forestier EPFZ, président de pro Quercus, 1423 Villars-Burquin, tél. 024 436 30 02, fax 024 436 30 01, e-mail: [denis.horisberger@vd.ch](mailto:denis.horisberger@vd.ch).

## INTERNATIONALES

### Interreg: Coopération pour un Nouveau Sylvicole

Le principal objectif de ce projet consacré à la gestion forestière est de fournir des références et des outils aux gestionnaires désireux de s'inspirer davantage de la futaie irrégulière et mélangée. Les partenaires du projet sont l'Administration des Eaux et Forêts du Luxembourg (Luxembourg), l'Association Futaie Irrégulière (France), la Division de la Nature et des Forêts (Belgique), l'Ecole Nationale du Génie Rural des Eaux et Forêts (France), Forêt Wallonne asbl (Belgique), Pro Silva France et Pro Silva Wallonie (Belgique). Informations sous [www.coorensy.eu/](http://www.coorensy.eu/).

### Kurs Wildtiere, Freizeit, Jagd: ein herausforderndes Spannungsfeld

Am 22. und 23. August 2007 findet je ein Weiterbildungskurs in den Bildungszentren Wald Maienfeld (Mittwoch) und Lyss (Donnerstag) statt mit dem Ziel, Sachliches und Aktuelles zum Thema «Wildtiere – Freizeit – Jagd: beachten und umsetzen» zu präsentie-

ren. Am Vormittag wird der Einstieg mit Grundsatzreferaten zu den Themen «Stellenwert von Wildtieren und Jagd im Tourismus», «Folgen von Freizeitbetrieb, Anpassungsfähigkeit von Wildtieren» und «Massnahmen für attraktive Wildlebensräume in Gebieten mit Freizeitbetrieb» erleichtert. Am Nachmittag werden praktische Beispiele zur Schaffung guter Wildlebensräume sowie zur Jagd in Gebieten mit Freizeitbetrieb präsentiert. Die Kursteilnehmenden erhalten von kompetenten Referenten das Rüstzeug, das sie befähigt, interessante Aspekte in ihr Wirkungsgebiet zu integrieren.

Der Kurs wird von der Arbeitsgruppe für Wald und Wildtiere des Schweizerischen Forstvereins, unter der Trägerschaft des SFV und in Zusammenarbeit mit Jägern sowie Wildtierspezialisten organisiert. Angesprochen werden Förster, Forstingenieure, Jäger, Wildhüter und Wildbiologen. Anmeldungen sind bis am 6. April 2007 getrennt nach Veranstaltungsort zu richten an (Teilnahme nach Reihenfolge der Anmeldung begrenzt): Bildungszentrum Wald Maienfeld, 7304 Maienfeld, Tel. 081 303 41 41, Fax 081 303 41 10, E-Mail: [markus.huerlimann@bzwmaienfeld.ch](mailto:markus.huerlimann@bzwmaienfeld.ch), und Bildungszentrum Wald Lyss, 3250 Lyss, Tel. 032 387 49 23, Fax 032 387 49 30, E-Mail: [meyrat@foersterschule.ch](mailto:meyrat@foersterschule.ch).

relevante Verminderung von Risiken des Projektes Cherry.

Der Vorstand des Schweizerischen Forstvereins hat am 1. Dezember 2006 dem Antrag der Jury einstimmig zugestimmt.

SFV, 1. Dezember 2006

## SFV-NACHRICHTEN

### Projekt Cherry: Vergabe der Herstellung SZF

Am 27. September 2006 wurden fünf juristische Personen eingeladen, ein Angebot für die Herstellung der SZF einzureichen (freihändiges Verfahren). Termingerecht wurden am 10. November 2006 fünf Angebote eingereicht. Alle Angebote waren vollständig, formal korrekt und erfüllten alle Eignungskriterien. Die mit Abstand zwei besten Angebote wurden am 29. November 2006 zu einer Präsentation und einem Gespräch nach Bern eingeladen.

Gestützt auf die eingereichten Angebote und unter Berücksichtigung der drei ausgeschriebenen Zuschlagskriterien beantragte die Jury (Martin Hostettler, Vorsitz; Adrian Lukas Meier; Daniela Campionovo) einstimmig dem Vorstand die Vergabe der Herstellung SZF an die Firma Stämpfli Publikationen AG in Bern und den Abschluss eines Vertrages für zwei Jahre und zwei Monate (Mai 2007 bis Juni 2009).

Die Jury kam zum Schluss, dass die Firma Stämpfli insbesondere in drei Bereichen ausgesprochene Stärken aufweist.

1. Auf technisch hohem Niveau eine hohe Professionalität und ausgesprochene Ganzheitlichkeit im Bereich der Informationsvermittlung.
2. Klare und bewährte Schnittstellen zwischen Redaktion und Druckerei.
3. Möglichkeit zur breiten Unterstützung der neuen Chefredaktion und dadurch

## Vereinsadressen

### Präsident/Président

ADRIAN LUKAS MEIER  
Lerberstrasse 14  
3013 Bern  
Tel. G 031 633 46 14, P 031 332 26 86  
E-Mail: [adrian.meier@vol.be.ch](mailto:adrian.meier@vol.be.ch)

### Geschäftsführer/Chargé d'affaires

FREDY NIPKOW  
Postfach 320  
8044 Zürich  
Tel. / Fax 043 343 97 38  
E-Mail: [info@forstverein.ch](mailto:info@forstverein.ch)

### Internet

<http://www.forstverein.ch>

SEV-NACHRICHTEN · NOUVELLES · NOTIZIE · SES · SES NEWS



Das **Amt für Wald des Kantons Bern** koordiniert und wahrt die Interessen am Wald, organisiert die Abwehr von Naturgefahren und bewirtschaftet die kantonseigenen Wälder. Die Stabsabteilung unterstützt die Amtsleitung und die Abteilungen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Nach einem internen Stellenwechsel suchen wir für die **Stabsabteilung** in Bern per sofort oder nach Vereinbarung eine/n politisch interessierte/n, junge/n

## Forstingenieurin/Forstingenieur

(wiss. Mitarbeiterin / wiss. Mitarbeiter, 80% bis 100%)

Sie erledigen selbständig Arbeiten in den Bereichen Information, Walderhaltung/Forstpolizei und Führungsunterstützung und vertreten den Bereichsleiter Waldrecht und Information. Zudem wirken Sie in verschiedenen Projekten des Amtes mit.

Als Forstingenieur/in ETH oder FH verfügen Sie über das erforderliche Fachwissen und sind in der Lage, forstliche Themen gewandt und allgemeinverständlich zu formulieren. Sie lösen Probleme auch unter Zeitdruck kreativ und exakt. Wir erwarten ein hohes Verständnis für politische, wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge. Prozesse und Dienstleistungen laufend zu verbessern oder neu zu gestalten ist eine Stärke von Ihnen. Gute Französischkenntnisse runden Ihr Profil ab.

Es erwartet Sie eine interessante und anspruchsvolle Herausforderung in einem motivierten Team.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach kantonalen Bestimmungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis **30. Januar 2007** an:

Amt für Wald des Kantons Bern  
Personaldienst  
Effingerstrasse 53  
3008 Bern

Für Auskünfte stehen Ihnen Rudolf von Fischer, Vorsteher Stabsabteilung (031 633 46 22), Gerold Knauer, Bereichsleiter Waldrecht und Information (031 633 49 58) und Barbara Tschannen, Personalverantwortliche (031 633 50 24) gerne zur Verfügung.

Im Weiteren verweisen wir Sie auf unsere Homepage [www.be.ch/wald](http://www.be.ch/wald).

## Christbäume

Nordmann, Rot-, Weisstannen, Nobilis, Blaufichten

## Dekorationsreisig

Nordmann, Nobilis, Kosteri,  
Weymouthsföhren, Weisstannen

## Verpackungsgeräte + Netze

in diversen Grössen



## Christbaum-Spitzmaschinen

Fordern Sie unsere Preisliste an:

**Josef Kressibucher AG**

Forstbaumschule, Ast 2

**8572 Berg TG**

Tel. 071 636 11 90

Fax 071 636 10 29

[www.kressibucher.ch](http://www.kressibucher.ch)



## Für Ihre Gesundheit & unsere Umwelt!

### Spezialbenzin für 2-Takt- und 4-Takt-Motoren.

- ASPEN-Benzin ist frei von Blei, Benzol, Aromaten und Schwefel, etc.
- Entwickelt bedeutend weniger unangenehme und gefährliche Benzindämpfe und Abgase
- Bessere Leistung bei geringerem Verbrauch erhöht die Lebensdauer und schont den Motor
- Betriebsfertiges Spezialbenzin kann mehrere Jahre problemlos gelagert werden



Dokumentation und Bezugsquellennachweis:

**Husqvarna Schweiz AG**, Industriestrasse 10, 5506 Mägenwil

Telefon 062 889 93 50, Fax 062 889 93 60

[outdoor@electrolux.ch](mailto:outdoor@electrolux.ch), [www.aspen.ch](http://www.aspen.ch)



## Ein Mann und seine STIHL-Säge: gemeinsam unschlagbar

Legen Sie Wert auf Technik, die auch morgen nicht von gestern ist, auf robuste Qualität und beispielhafte Zuverlässigkeit? Dann heisst Ihre Motorsäge STIHL. Im grossen Programm der weltweit führenden Motorsägenmarke finden Sie die richtige Säge für Ihre Ansprüche. Mit Spitzenleistung in jeder Klasse für jede Menge Holz, mit umfassender Sicherheitsausrüs-

tung, in handlichem Format und damit kräfteschonendem Design. Sie und Ihre STIHL, ein starkes Team. Ein breites Programm an Motorgeräten für die Grünpflege – Motorsägen, Freischneider, Blas- und Sauggeräte, Heckenscheren usw. Mehr über diese Spitzentechnik bei Ihrem STIHL-Fachhändler. Er bietet kompetente Beratung und fachgerechten Service.



**STIHL VERTRIEBS AG**  
 8617 Mönchaltorf  
 Tel. 044 949 30 30  
 Fax 044 949 30 20  
 info@stihl.ch  
 www.stihl.ch

Verkauf nur über den Fachhandel

Nr. 1 weltweit **STIHL**®